



Milonga mit Live-Musik im Dietrich-Keuning-Haus

Foto: Jürgen Muehlhölzer



Angel Landro

20 Jahre Brückenbauer

von Ursula Pfennig

Obwohl in Buenos Aires geboren, fand Angel Landro erst in Deutschland zum Tango und wurde zum leidenschaftlichen Tänzer, DJ, Tanzlehrer und vor allem zum passionierten Ausrichter von Milongas mit Live-Musik. Seit 20 Jahren organisiert er Tangoveranstaltungen, seit 18 Jahren im *Dietrich-Keuning-Haus*, einem großen Kulturzentrum in der Dortmunder Nordstadt. Am 2. August wird das gefeiert.

■ Die *Villa Iserlohn* ist vielen Musikern in Buenos Aires ein Begriff. Sie ist das Zuhause von Angel Landro, das er gerne mit den Künstlern teilt, die er für Auftritte in Dortmund engagiert. Das Angebot nehmen alle an. Denn es hat sich herumgesprochen: Angel bietet seinen Gästen nicht nur einen Schlafplatz, sondern auch gute Stimmung inklusive Asado im Garten und Musikstudio im Keller. „Mit Carlos Quilici haben wir letztes dort Hardrock gespielt“, erzählt er. „Wir haben immer viel Spaß miteinander.“ So hat er im Laufe der Jahre Größen wie das ‚Orquesta Andariego‘, ‚Éxodo Criollo‘, das ‚Duo Ranas‘



Angel Landro – Milonguero, DJ und Tangolehrer

Foto: Tanja Mummich

oder ‚Tanghetto‘ nach Dortmund eingeladen, aber auch das ‚Hamburg Tango Quintett‘ oder ‚Bandonegro‘.

Angel Landro ist in Buenos Aires geboren, im Alter von 16 Jahren zog er mit seinen Eltern nach Iserlohn. Als junger Mann mochte er keinen Tango. Als ihn vor knapp 30 Jahren auf einem Stadtfest unter Beteiligung des *Argentinischen Zentrums* eine Frau auf Tango ansprach, zuckte er nur die Achseln. Trotzdem gewann sie ihn als Übersetzer für den Willkommensabend eines argentinischen Tangolehrers, der weder Deutsch noch Englisch sprach. An dem Abend ließ er sich überreden, auch beim Workshop zu übersetzen, wo er schließlich als Tanzpartner mitmachte. Der Funke sprang aber erst richtig über, als Angel zu Besuch in Buenos Aires die Milonga in der *Confitería Ideal* besuchte. Danach ging es weiter zu einer zweiten und dritten Milonga. „Das war der Moment, wo mich der Tango gepackt hat“, erinnert sich Angel.

Zurück in Dortmund vertiefte er seine Kenntnisse, trainierte, pflegte Kontakte.



Der gebürtige Argentinier fand erst in Deutschland zum Tango

Foto: Tanja Muennich

Mit Benyi Darnó, einem anderen argentinischen Tangolehrer, verband ihn eine enge Freundschaft. Gemeinsam mit Christian Begher half er Benyi, in der deutschen Tangoszene Fuß zu fassen. Als Benyi 2005 unerwartet verstarb, versprachen ihm die beiden Freunde, sein Erbe weiterzuführen. „Dann aber richtig“, sagten sie sich und absolvierten den Tango-Maestro bei Carlos Rivarola in Buenos Aires.

In Deutschland übernahmen sie dann den Unterricht und die Milonga im *Synchron* in Dortmund-Hörde, die sie zu Ehren ihres Freundes *Milonga Benyi* taufte. Mit seiner Tanzpartnerin Corinna Peddinghaus startete Angel eine weitere Milonga in der *Werkstadt Witten*. Er erinnert sich noch gut an den Moment, als sie, erschöpft von den Vorbereitungen, in dem liebevoll dekorierten Raum saßen: „Und wenn nun niemand kommt?“ Doch die Milongueras und Milongeros kamen – und sie kamen immer wieder.

Auch dieses Jahr hat er vier Milongas mit Live-Musik im *Keuninghaus* geplant. Zwei davon stehen noch aus, darunter sein Jubiläum am 2. August mit dem ‚Trio Perfume de Mujer‘ aus Hamburg und einem Auftritt von Cristina Gomez & Borja Alcalde Sainz aus Bilbao. Zusätzlich zu den Milongas im großen Saal bietet Angel jeden Dienstag eine *Práctica* im kleineren Rahmen an.

Über all die Jahre wurde Angel nie müde, immer wieder neue Gelegenheiten für Tango-Begegnungen zu schaffen. Seine offene Art und seine Begeisterung für Begegnungen machen ihn zum leidenschaftlichen Brückenbauer: zwischen den Musikern auf der Bühne und den Tänzern im Saal, zwischen

Deutschland, Argentinien und anderen Ländern auf der Welt, zwischen Einsteigern und Profis. „Live-Musik wirkt noch einmal ganz anders. Die Musiker sind wirklich da, werfen ihr Herz in den Saal, das überträgt sich auf die Tänzer. Natürlich ist es anstrengend, nimmt viel Zeit in Anspruch. Doch die Freude der Tänzer und die der Musiker motivieren mich immer wieder fürs nächste Mal.“ Sein Wunsch für die Zukunft? „Mit 100 Jahren möchte ich noch Milongas organisieren.“ Und das klingt nicht wie ein Traum, sondern wie ein Plan. 

**‚Trio Perfume de Mujer‘
und Cristina Gomez &
Borja Alcalde Sainz**

Samstag,
2. August in Dortmund,
Dietrich-Keuning-Haus



Angel möchte noch mit 100 Jahren Milongas organisieren

Foto: Tanja Muennich



Auf der Bühne mit dem ‚Orquesta Carlos Quilici‘ – mit dem er auch schon mal Hardrock in seinem Musikstudio im Keller spielt

Foto: Rainer Muehlhoff



Das ‚Hamburg Tango Quintet‘ – eines von zahlreichen Orchestern, die Angel seit 20 Jahren nach Dortmund einlädt mit Alejandro Bellarosa & Mariana Avila

Foto: Rainer Muehlhoff



Weitere Infos:

Tangodanza-Tanzkalender S. 52
Angel's Facebook-Profil:
www.tangodanza.de/1031



Ursula Pfennig-Pérez Martínez ist Journalistin in Hamm und freut sich immer, wenn sie den Job mit ihrer Leidenschaft fürs Reisen und Tanzen vereinen kann